

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Liederbuch der Getreuen in Jever**

**Bader, Franz**

**Berlin, 1897**

4. Festspruch beim Siegesfest.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-4713**



4.

## Gefßpruch beim Siegesfest.



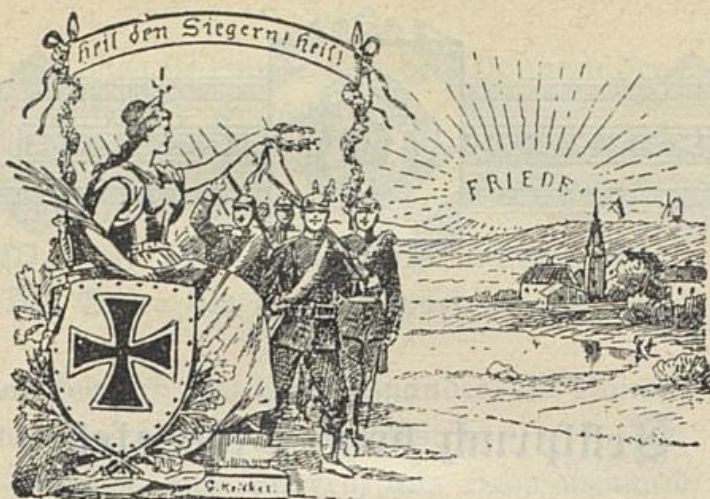
Mel.: „Sind wir vereint zur guten Stunde.“

**A**ll unsrer besten Männer Sehnen,  
Das sie gepflegt manch bittres Jahr,  
Verhöhnt, verfolgt, mit Gram, mit Thränen —  
Das ward nun alles glorreich wahr!  
Das Wort vom Reich, das einst verhohlen  
Der freund dem freunde kaum vertraut:  
Heut braust es mit beschwingten Sohlen  
Durch alle Gassen stolz und laut.

Besiegt der Erbfeind und die Raben,  
Die ihn umschwirrt in schwarzem Thor,  
Der Adler Deutschlands schwebt erhaben  
Zur Sonne seines Siegs empor.  
Und blick' ich auf die Völker alle:  
Heut ist kein Volk dem deutschen gleich.  
So thut Bescheid und ruft mit Schalle:  
„Der Kaiser hoch und hoch das Reich!“

Felix Dahn.  
1871.





5.

## Friedensfeier.



Mel.: „Erhebt euch von der Erde.“

**F**lammt auf von allen Spitzen,  
 Ihr Feuer deutscher Lust,  
 Und weckt mit euren Blitzen  
 Ein Danklied jeder Brust.  
 Das grause Spiel der Waffen,  
 Mit Gott ist's abgethan,  
 Und die das Schwert geschaffen,  
 Die Palmenzeit bricht an.

Nun ward in Eins geschmiedet,  
 Was eitel Stückwerk war;  
 Nun liegt das Reich umfriedet  
 Vor Arglist und Gefahr.  
 Vom Alpenglühn zum Meere,  
 Vom Haff zur Mosel weht  
 Das Banner deutscher Ehre  
 In junger Majestät.